

**Geschäftsführung
Ausschuss für Verkehr**

Es informiert Sie	Niklas Jacken
Telefon (0202)	+49 (202) 563 5791
Fax (0202)	+49 (202) 563 8050
E-Mail	Niklas.Jacken@stadt.wuppertal.de
Datum	15.12.2017

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Verkehr (SI/1524/17) am 30.11.2017

Anwesend sind:

Vorsitz

Herr Volker Dittgen ,

von der SPD-Fraktion

Herr Arif Izgi , Herr Wilfried Michaelis , Herr Sedat Ugurman ,

von der CDU-Fraktion

Herr Heinrich-Günter Bieringer , Herr Hans-Jörg Herhausen , Herr Christian Schmidt , Herr Kurt-Joachim Wolfgang ,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Anja Liebert , Herr Dr. Frank ter Veld ,

von der FDP-Fraktion

Herr René Schunck ,

von der Fraktion DIE LINKE

Herr Harald Pauli ,

von der WfW-Fraktion

Frau Gisela Schlüter ,

berat. Mitglied § 58 I GO NRW

Herr Gerd Wöll ,

als sachkundige Einwohner/in

Christian Bruch , Herr Ralf Engel , Herr Lorenz Hoffmann-Gaubig , Herr Uwe Klapps , Frau Sabine Schnake ,

als Vertreter/in des Oberbürgermeisters

Herr Frank Meyer ,

von der Verwaltung

Frau Dr. Christina Betz , Herr Rolf-Peter Kalmbach , Herr Martin Lorenz , Frau Norina Peinelt , Frau Hannelore Reichl , Herr Thorsten Warning , Herr Bernd Zarges , Herr Holger Duwe , Frau Simone Remschuß

Entschuldigt sind:

Frau Wöll, Herr Wängler, Herr März, Herr Winkelmann

Schriftführer:

Niklas Jacken

Beginn: 16:02 Uhr

Ende: 17:40 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung verpflichtet der Vorsitzende Herrn René Schunck von der FDP-Fraktion als Sachkundigen Bürger.

Darüber hinaus erläutert der Vorsitzende nach Irritationen in der letzten Sitzung den Umgang mit Bürgeranträgen nach § 24 GO. Wird ein solcher Antrag im Ausschuss beraten, besteht ein Rederecht des Antragstellers auf maximal 5 Minuten Redezeit. Von diesem Rederecht kann Gebrauch gemacht werden, sobald ein Tagesordnungspunkt inhaltlich beraten wird. Sollte der Tagesordnungspunkt direkt vertagt werden, besteht das Rederecht in dieser Sitzung nicht mehr. Antragsteller werden gebeten, bereits vor der Sitzung anzumelden, wenn sie von ihrem Rederecht Gebrauch machen wollen.

Herr Meyer berichtet, dass fünf bereits zugesagte Sperrpausen für die Brücke Brändströmstraße von der Deutschen Bahn AG wieder zurückgezogen worden seien. Für die geplanten Arbeiten wären diese jedoch dringend erforderlich. An einer Einigung werde gearbeitet.

Herr Meyer berichtet darüber hinaus, dass das Planungsbüro Kaulen nach der Fertigstellung des Radverkehrskonzeptes den Bereich Oberdörnen/Unterdörnen – Steinweg – Barmen Innenstadt untersuchen werde.

Zur Tagesordnung:

Der Vorsitzende schlägt vor, den vom Einzelhandelsverband (Herr Engel) vor der Sitzung angemeldeten mündlichen Bericht unter Tagesordnungspunkt 20 auf die Tagesordnung zu setzen.

Beschluss des Ausschusses für Verkehr am 30.11.17:

Die Tagesordnung wird um TOP 20 „Bericht Einzelhandelsverband“ erweitert.

Einstimmigkeit

I. Öffentlicher Teil

1 Baustellensituation -mündlicher Bericht der WSW -mündlicher Bericht der Verwaltung

Die mündlichen Berichte der WSW und der Verwaltung, Berichterstatter Herr Zarges und Herr Lorenz, werden ohne Beschluss entgegen genommen.

Herr Lorenz berichtet darüber hinaus bezüglich der zukünftig geplanten Bauarbeiten an der A46 von umfanglichem Klärungsbedarf mit Straßen.NRW.

Herr Herhausen schlägt vor, Straßen.NRW im Zuge dieser Gespräche auch in den Ausschuss für Verkehr einzuladen.

2 Erarbeitung Nahverkehrsplan- Verfahrensstand -mündlicher Bericht der Verwaltung

Der mündliche Bericht der Verwaltung, Berichterstatterin Frau Dr. Betz, wird ohne Beschluss entgegen genommen.

-
- 3 Radverkehrskonzept- Verfahrensstand
-mündlicher Bericht der Verwaltung**
- Der mündliche Bericht der Verwaltung, Berichterstatteerin Frau Peinelt, wird ohne Beschluss entgegen genommen.

-
- 4 Bericht über das Treffen des Runden Tisches "Zukunftsfähige Mobilität"
Antrag der Ratsfraktion DIE LINKE vom 14. November 2017
Vorlage: VO/0952/17**
- Herr Meyer weist darauf hin, dass mit den ständigen Tagesordnungspunkten Nahverkehrsplanung und Radverkehrskonzept bereits zwei Arbeitsgruppen im Ausschuss für Verkehr berichten würden. Er schlägt vor, dass auch die anderen Arbeitsgruppen regelmäßig direkt im Ausschuss berichten sollten.
- Der Antrag ist damit im Einvernehmen mit dem Antragsteller in der Sache erledigt.

-
- 5 Verkehrs- und Parkkonzept im Bereich Raumentaler Straße
-mündlicher Bericht der Verwaltung**
- Frau Reichl berichtet, dass intensiv an dem beauftragten Verkehrs- und Parkkonzept gearbeitet werde. Eine Drucksache zur LKW-Parkregelung solle in der Sitzung im Februar vorgelegt werden.
- Der Bericht wird ohne Beschluss entgegen genommen.

-
- 6 Satzung über die Festsetzung des Anteils der Beitragspflichtigen am beitragsfähigen Aufwand für die Mischverkehrsfläche Döppersberg
Vorlage: VO/0565/17**

Beschluss des Ausschusses für Verkehr vom 30.11.2017:

Der Rat der Stadt beschließt die Einzelsatzung Döppersberg gemäß dem beigefügten Entwurf (Anlage 1).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

-
- 7 Sanierung der Futtermauern in der Brandelle (Nordbahntrasse)
Vorlage: VO/0848/17**

Beschluss des Ausschusses für Verkehr vom 30.11.2017:

Die Sanierung diverser Futtermauern auf einer Länge von rd. 405 m im Einschnitt „Bramdelle“ wird zu berechneten Gesamtbaukosten in Höhe von ca. 660.000 € beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**8 Parksituation im Bereich Horather Str. 190
Vorlage: VO/0851/17**

Beschluss des Ausschusses für Verkehr vom 30.11.2017:

Auf Antrag der CDU-Fraktion wird geändert geschlossen:

Die Erweiterung der vorhandenen Parkmarkierung vor den Häusern Horather Straße 190b/192 sowie die Demarkierung der sich daran anschließenden Sperrfläche gemäß Abbildung 2 der Anlage 1 wird beschlossen. *Für die beiden Parkplätze vor Hausnummer 190b soll eine Parkscheibenregelung geschaffen werden.*

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit bei 2 Enthaltungen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN.

**9 Fahrplanänderungen im Schwebbahn- und Busverkehr zum 10.12.2017
bzw. 07. und 08.01.2018
Vorlage: VO/0862/17**

Der Bericht wird ohne Beschluss entgegen genommen.

**10 Sanierung Brücke Uellendahler Straße, 2. BA
Vorlage: VO/0725/17**

Beschluss des Ausschusses für Verkehr vom 30.11.2017:

Die Durchführung des 2. Bauabschnittes der Brücke Uellendahler Straße wird zu berechneten Baukosten von 400.000 € beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**11 Satzung zur Änderung und Verlängerung der Satzung vom 19. Dezember 2012 über die Festlegung der Immobilien- und Standortgemeinschaft Barmen-Werth sowie über die Erhebung von Abgaben zur Finanzierung von standortbezogenen Maßnahmen innerhalb dieses Gebiets
Vorlage: VO/0762/17**

Beschluss des Ausschusses für Verkehr vom 30.11.2017:

Der Rat der Stadt beschließt die „Änderungs- und Verlängerungssatzung ISG Barmen-Werth“ gemäß dem beigefügten Entwurf.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

12 Änderungsantrag zu VO/0751/17 - Aktionsplan neue Mobilität - Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 12.09.2017
Vorlage: VO/0771/17

Der Antrag der FDP-Fraktion unter diesem Tagesordnungspunkt ist aufgrund des weitergehenden Antrags unter Tagesordnungspunkt 12.1, der ebenfalls von der FDP-Fraktion gestellt wird, in der Sache erledigt.

12.1 Mobilitätskonzept für Wuppertal
Antrag zum Tagesordnungspunkt 12, Aktionsplan neue Mobilität,
VO/0771/17
Antrag der Fraktionen von SPD, CDU und FDP vom 27.11.2017
Vorlage: VO/1027/17/1-Neuf.

Beschluss des Ausschusses für Verkehr vom 30.11.2017:

Entsprechend des gemeinsamen Antrags der Fraktionen von SPD, CDU und FDP vom 27.11.2017 wird die Verwaltung aufgefordert, unter externer Begleitung eines Planungsbüros dem Rat und seinen Gremien Verfahrensvorschläge zur Erarbeitung eines Konzeptes „Mobilität in Wuppertal 2030“ vorzulegen. Dieses Konzept soll Grundlage eines Beteiligungsverfahrens sein, durch das ein Mobilitätskonzept erarbeitet werden soll.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit bei 2 Gegenstimmen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN sowie 2 Enthaltungen der WfW-Fraktion und der Fraktion DIE LINKE.

13 Sanierung Kuhler Viadukt - Bauabschnitte 4-6
Vorlage: VO/0803/17

Beschluss des Ausschusses für Verkehr vom 30.11.2017:

Die Fortsetzung der Sanierung des Kuhler Viadukts jeweils im Sommerhalbjahr in den Jahren 2018, 2019 und 2020 wird zu geschätzten Gesamtbaukosten in Höhe von 1.800.000 € beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

14 **Haushaltsplan 2018/2019**
Vorlage: VO/0808/17

Beschluss des Ausschusses für Verkehr vom 30.11.2017:

Der Tagesordnungspunkt wird zur Entscheidung in den Rat vertagt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

14.1 **Haushaltsplan 2018/19**
Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 28.11.2017
Vorlage: VO/1035/17

Beschluss des Ausschusses für Verkehr vom 30.11.2017:

Der Tagesordnungspunkt wird zur Entscheidung in den Rat vertagt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

15 **Sanierung Stützmauer Friedrich-Ebert-Straße, Bereich Westende**
Vorlage: VO/1024/16

Beschluss des Ausschusses für Verkehr vom 30.11.2017:

Die Sanierung des 157 m langen Abschnitts der Stützmauer Friedrich-Ebert-Straße im Bereich Westende wird zu berechneten Gesamtbaukosten in Höhe von ca. 700.000 € beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

16 **Radverkehrsführung Westfalenweg**
Vorlage: VO/0076/17/Neuf.

Beschluss des Ausschusses für Verkehr vom 30.11.2017:

1. Die Aufhebung des als benutzungspflichtigen getrennten Zwei-Richtungs-Geh- und Radweges entlang des Westfalenweges zwischen der Einmündung Hainstraße und dem Beginn des Waldes (Höhe Westfalenweg Haus-Nr. 94) sowie die Ausweisung des vorhandenen Radweges als „anderen“ Radweg (Benutzungsrecht) zwischen der Einmündung Girardetstraße und dem Beginn des Waldes in beide Fahrrichtungen und zwischen der Einmündung Hainstraße und Girardetstraße in Fahrtrichtung Osten wird beschlossen.

2. Die Aufhebung des als benutzungspflichtigen kombinierten Zwei-Richtungs-Geh- und Radweges zwischen dem Beginn des Waldes (Höhe Westfalenweg Haus-Nr. 94) und der Vogelsangstraße sowie die Ausweisung des vorhandenen Weges als „anderen“ Geh- und Radweges (Benutzungsrecht) in beide Fahrtrichtungen wird beschlossen.
3. Die Aufhebung der Gehwegfreigabe zwischen der Einmündung Vogelsangstraße und der Einmündung Hans-Böckler-Straße sowie die Ausweisung des genannten Wegeabschnittes als „anderen“ Geh- und Radweg (Benutzungsrecht) in beide Fahrtrichtungen wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit bei einer Enthaltung der WfW-Fraktion.

17 Optimierung der Radverkehrsführung im Bereich Zur Waldkampfbahn und Vohwinkler Feld
Vorlage: VO/0589/17/Neuf.

Beschluss des Ausschusses für Verkehr vom 30.11.2017:

1. Die Ausweisung des baulich vorhandenen Radweges auf der östlichen Seite der Straße Vohwinkler Feld bergwärts als „anderen“ Radweg (Benutzungsrecht) wird beschlossen.
2. Die Ausweisung des baulich vorhandenen Radweges auf der westlichen Seite der Straße Zur Waldkampfbahn bergwärts als „anderen“ Radweg (Benutzungsrecht) wird beschlossen.
3. Die Aufhebung des als benutzungspflichtigen kombinierten Zwei-Richtungs-Geh- und Radweges zwischen der Einmündung am Sportplatz und der Einmündung Am Osterholz sowie die Ausweisung des vorhandenen Weges als „anderen“ Geh- und Radweges (Benutzungsrecht) in beide Fahrtrichtungen wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

18 Änderung des Taxentarifs / Neufassung der Rechtsverordnung über die Festsetzung von Beförderungsentgelten und Beförderungsbedingungen für die von der Stadt Wuppertal als Genehmigungsbehörde zugelassenen Taxen (Taxentarif)
Vorlage: VO/0895/17

Beschluss des Ausschusses für Verkehr vom 30.11.2017:

Der Rat der Stadt Wuppertal beschließt die Änderung und Neufassung der Verordnung über die Festsetzung von Beförderungsentgelten und Beförderungsbedingungen für die von der Stadt Wuppertal als Genehmigungsbehörde zugelassenen Taxen (Taxentarif) gemäß dem in Anlage 1 beigefügten Entwurf.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**19 Verkehrslenkung für die Zeit des Ausbaus der L419 planen
Vorlage: VO/0976/17**

Beschluss des Ausschusses für Verkehr vom 30.11.2017:

Der Antrag der FDP-Fraktion vom 17.11.2017 wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit bei 4 Gegenstimmen der Fraktionen von FDP und WfW und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN sowie einer Enthaltung der Fraktion DIE LINKE.

**20 Bericht Einzelhandelsverband
-mündlicher Bericht Herr Engel**

Herr Engel weist darauf hin, dass die Sperrung der B7 zum Abbau der Behelfsbrücke am Döppersberg unglücklicherweise genau auf den Aktionstag „black friday“ fiel und dadurch viele potentielle Käufer im Stau gestanden hätten. Dies hätte zu Umsatzeinbußen geführt. Zukünftig sei bei ähnlichen Maßnahmen eine bessere Kommunikation mit dem Einzelhandel sowie eine frühzeitigere Beschilderung, bzw. Umleitung wünschenswert.

Herr Meyer erläutert, dass die zeitweise Sperrung aufgrund von Verkehrssicherungspflichten unumgänglich, die Kommunikation allerdings gut gewesen sei. Der Termin sei leider alternativlos gewesen, da man weder ein Adventswochenende, noch die Eröffnung des Weihnachtsmarktes treffen wollte. Der Einzelhandel wäre frühzeitig informiert gewesen, hätte sich dazu jedoch nicht geäußert. Für eine so kurze Maßnahme sei es darüber hinaus nicht möglich gewesen, den gleichen Umfahrungszustand wie während der dreijährigen Sperrung der B7 herzustellen.

Herr Meyer weist darauf hin, dass an diesem Freitag zudem in ganz NRW, insbesondere auf der A46, erhebliche Staus entstanden seien, die zusätzlichen Verkehr über die B7 gelenkt hätten.

Herr Lorenz erläutert ergänzend, dass auf eine frühzeitigere und weitreichendere Beschilderung in Cronenberg und am Robert-Daum-Platz verzichtet wurde, da die Alternativrouten, beispielsweise die Tannenbergstraße, zur Abwicklung der Umleitungsverkehre nicht leistungsfähig genug seien.

Im Bereich Kölner Straße seien entsprechende Hinweisschilder aufgestellt worden, diese hätten allerdings kaum Beachtung gefunden.

Der Tagesordnungspunkt wird ohne Beschluss entgegen genommen.